

Mit Deutscher Umwelt Invest Ihr Kapital regenerieren

Die Welt steht vor einer radikalen Energiewende: weg von knappen, klimaschädigenden fossilen Brennstoffen und gefährlicher Kernkraft, hin zu sauberen erneuerbaren Energien. Selten waren sich Bürger, Politik, ja selbst die großen Energiekonzerne so einig: bis 2050 sollen 30-50 % des deutschen Energiebedarfs aus regenerativen Quellen gedeckt werden. Andere europäische Staaten ziehen nach und fördern ihrerseits mit entsprechenden Gesetzen den Ausbau der alternativen Technologien. Mit der Deutschen Umwelt Invest GmbH tritt jetzt eine Kapitalanlagegesellschaft an, die in der bevorstehenden Entwicklung entscheidende Akzente setzen kann und selbst Kleinanlegern die Chance bietet, den Wandel in eine bessere Zukunft aktiv und profitabel mitzugestalten.

Innovativ und erfahren

Unternehmensgegenstand der Deutschen Umwelt Invest GmbH ist der Erwerb und Bau sowie der Betrieb unterschiedlichster Anlagen im Bereich der erneuerbaren Energien. Dabei wird der Schwerpunkt während der kommenden zwei Jahre auf der Errichtung von Sonnenkraftwerken in Deutschland und Italien, also in den wichtigsten und am schnellsten wachsenden Solarmärkten Europas liegen. Mittelfristig sollen aber auch andere alternative Energiegewinnungsformen, wie Biogas, Windkraft oder Geothermie, in das Unternehmensportfolio aufgenommen werden.

Die Deutsche Umwelt Invest GmbH ist ein Tochterunternehmen der Deutschen Umweltberatung GmbH & Co. KG, dem deutschen Marktführer für so genannte Bürgersolar-kraftwerke. Der Begriff bezeichnet den Zusammenschluss eigenständiger, privater PV-Anlagen auf großen, angemieteten Dachflächen, der es praktisch jedermann ermöglicht, sich an Photovoltaik-Projekten zu beteiligen. Das Know-How der Muttergesellschaft aus Realisierung und Betrieb solcher Anlagen steht der Deutschen Umwelt Invest GmbH in vollem Umfang zur Verfügung. Darüber hinaus zeichnet sich das Unternehmensmanagement durch langjährige Erfahrung im Segment der regenerativen Energien aus, die nicht zuletzt in leitenden Funktionen bei verschiedenen Großkonzernen und im Mittelstand gesammelt wurde.

Profitables Mitgestalten

Durch die Ausgabe von Genussrechten räumt das Unternehmen weitsichtigen Anlegern die Möglichkeit ein, an der zwangsläufigen Umgestaltung der Energiebranche teilzuhaben und unmittelbar vom wirtschaftlichen Erfolg der Deutschen Umwelt Invest GmbH zu profitieren. Mit ihrer Beteiligung entscheiden sich Anleger für ein wirtschaftlich wie ethisch sinnvolles Investment, das Rentabilität mit ökologischem Nutzen verbindet und dank staatlicher Abnahme- und Vergütungsgarantien eine hohe Risikoabsicherung besitzt.




Kontakt

Deutsche Umwelt Invest GmbH
Geschäftsführer Olaf Braune
Maximilianstraße 35a
D-80539 München

Tel.: +49 (0) 89 242 18 202
Fax.: +49 (0) 89 242 18 200

E-mail: investor@deutsche-umwelt-invest.de
Internet: www.deutsche-umwelt-invest.de

Investorenberatung:
 +49 (0) 451 580 12 62

Mehr über uns auch online:
www.deutsche-umwelt-invest.de



Diese Kundeninformation enthält nicht alle Angaben, die für eine Anlageentscheidung notwendig sind. Grundlage für die Beteiligung ist ausschließlich der Verkaufsprospekt mit den dort beschriebenen Chancen und Risiken, der bei der Deutschen Umwelt Invest GmbH unter der angegebenen Anschrift zur kostenlosen Ausgabe bereitgehalten wird.

Rendite funktioniert erneuerbar

Genussrechts-Beteiligung der
Deutschen Umwelt Invest GmbH, München

Der Energiemix für ausgewogene Investments

Erneuerbare Energien haben sich in den letzten zehn Jahren zu einem wichtigen energiewirtschaftlichen Faktor entwickelt. Sie sind die einzige langfristig gangbare Alternative zu den sich neigenden fossilen Reserven an Öl und Gas sowie zur nie vollständig beherrschbaren Atomkraft. Die CO₂-neutralen Technologien leisten zudem einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und schonen die natürlichen Ressourcen unserer Erde.

Maßgeblich für eine konkrete Investitionsentscheidung der Deutschen Umwelt Invest GmbH wird jedoch immer sein, dass das jeweilige Projekt die Vorteile der Energieeinsparungsgesetze der betreffenden europäischen Staaten nutzen kann, also sowohl Abnahmegarantien für die aus regenerativen Quellen gewonnene Energie als auch eine gesetzlich garantierte Einspeisevergütung vorliegen. So erhalten beispielsweise PV-Anlagen in Deutschland, die im ersten Halbjahr 2011 in Betrieb genommen werden, eine Einspeisevergütung bis einschließlich 31.12.2032. Diese liegt derzeit, abhängig von der Anlagengröße, zwischen 25,87 und 28,74 Cent/kWh. Durch strikte Befolgung dieses Grundsatzes erfahren Genusssrechte der Deutschen Umwelt Invest GmbH einen Absicherungsgrad, der in anderen Branchen undenkbar wäre.

Kostenoptimierter Know-how-Transfer

Um die eigene Organisation schlank und damit nicht zuletzt die Nebenkosten der Kapitalanlage gering zu halten, wird die Deutsche Umwelt Invest GmbH in hohem Maße auf Ressourcen ihrer Muttergesellschaft zurückgreifen und erforderliche Leistung bei dieser bedarfsgerecht und zu vergleichsweise günstigen Konditionen einkaufen. Dazu werden

so genannte Projektrahmenvereinbarungen getroffen, über die das Unternehmen die Deutsche Umweltberatung GmbH & Co. KG mit der Projektakquise und -planung, der Finanzierung, Beschaffung und Installation sowie mit dem Betrieb der jeweiligen Energiegewinnungsanlagen beauftragt. Auf diesem Wege kann die Deutsche Umwelt Invest GmbH vom ersten Tag an das komplette Know-How eines markterprobten Partners nutzen, der jedes Jahr Bürgersolaranlagen im Megawattbereich projiziert.

Breites Technologiespektrum

Neben der Solarenergie, Kernkompetenz des Unternehmens und Anlageschwerpunkt in den ersten zwei Jahren, wird sich die Deutsche Umwelt Invest GmbH mittelfristig weiteren Technologien zur regenerativen Energiegewinnung zuwenden und sich bei Eignung den folgenden Bereichen wirtschaftlich engagieren:

Photovoltaik:

Die Umwandlung von Sonnenenergie in elektrische Energie mittels Solarzellen. Obwohl eine seit langem bekannte Technologie, werden noch immer rasante technische Fortschritte gemacht, die für weiter sinkende Kosten sprechen.

Solarthermie:

Die Umwandlung von Sonnenenergie in nutzbare Wärmeenergie mittels Solarkollektoren. Deutschland ist der mit Abstand größte solarthermische Markt in Europa. Seit 1998 hat sich die Kollektorenfläche mehr als verdoppelt.

Windkraft:

Die Umwandlung der kinetischen Energie des Windes in elektrische Energie mittels Windkrafttrud und Generator. Schon heute erzielen einzelne Bundesländer einen Anteil von rund 50 % am Nettostromverbrauch durch Windenergie.

Biomasse:

Vielseitige Technologie, die von der Pellet-Heizung bis zum Biomasse-Heizkraftwerk reicht und der Treibstoff-, Wärme- und Stromgewinnung dient. Biomasse-Anlagen bieten gerade im strukturschwachen ländlichen Raum ein großes Energiepotenzial.

Geothermie:

Gewinnung der im zugänglichen Teil der Erdkruste gespeicherten Wärme mittels Wärmesonden. Die gewonnene Energie kann entweder direkt durch Kraft-Wärme-Kopplung zum Heizen und Kühlen oder zur Stromgewinnung genutzt werden.

Der saubere Wirtschaftsmotor

Die erneuerbaren Energien bergen ein enormes Potenzial für eine sichere und saubere Energieversorgung und zählen deshalb zu den am schnellsten und nachhaltig wachsenden Märkten überhaupt. Laut BMU wurden in Deutschland selbst im Krisenjahr 2009 über 20 Mrd. Euro in regenerative Energien investiert. Die Gesamtwertschöpfung der Branche stieg im Vergleich zum Vorjahr um fast 25 % auf 37,5 Mrd. Euro und hat sich gegenüber 2005 sogar verdoppelt. Etwa 17 % des deutschen Stromverbrauchs, knapp 10 % des Wärmebedarfs und 5,8 % des Kraftstoffaufkommens werden mittlerweile durch erneuerbare Energien gedeckt. Das spart schon heute alljährlich Energieimporte im Wert von mehr als 5 Mrd. Euro und etwa 120 Mio. Tonnen CO₂-Emissionen ein. Bereits 370.000 Menschen haben in der Branche einen zukunftssicheren Arbeitsplatz gefunden. 2020 werden es voraussichtlich 500.000 sein.

Rekordbranche Solarenergie

Der am schnellsten wachsende Sektor unter den erneuerbaren Energien ist und bleibt die Solarenergie. Global wuchs die Branche 2010 um knapp 90 %. Allein im vergangenen Jahr wurde eine zusätzliche Leistung von 13,8 Gigawatt installiert – davon 6,9 Gigawatt in Deutschland. Führend im interkontinentalen Vergleich: Europa. Mit einem Plus von 91 % stieg das Investitionsvolumen hier auf fast 60 Mrd. US\$. Der attraktivste europäische Solarmarkt – sowohl für Aufdachs als auch für Freiflächenanlagen – ist derzeit Italien. 2010 wurden im Mittelmeerstaat 1,35 Gigawatt Leistung neu installiert. Eine im Vergleich zu Deutschland bis zu 80 % höhere Solareinstrahlung sowie eine wesentlich attraktivere Einspeisevergütung machen den Standort für Investoren überaus reizvoll.

Vielfältiges Renditepotenzial

Unter diesen vorteilhaften Rahmenbedingungen drängen natürlich die verschiedensten Anlagegesellschaften in den Markt der erneuerbaren Energien. Folglich steht die Beteiligungsofferte der Deutschen Umwelt Invest GmbH im Wettbewerb zu vergleichbaren Angeboten. Doch gerade Genussrechtsbeteiligungen erstrecken sich nur in den seltensten Fällen über sämtliche Bereiche der regenerativen Energien. Die Mehrzahl der Mitbewerber deckt nur ein vergleichsweise kleines Spektrum der verfügbaren Technologien und damit des Renditepotenzials der Deutschen Umwelt Invest GmbH ab und kann Anlagerisiken entsprechend weniger streuen. Auch bedienen nur wenige Emittentinnen die verschiedenen Anlegermentalitäten und -strategien so flexibel, wie dies bei der Ausgestaltung der alternativen Beteiligungstypen der Deutschen Umwelt Invest GmbH der Fall ist.

Fordern Sie jetzt kostenlos und unverbindlich unseren **Beteiligungsprospekt** und **Zeichnungsunterlagen** an.

☎ Investorenberatung: +49 (0) 451 580 12 62

✉ investor@deutsche-umwelt-invest.de

Der Ökostrom-Anteil steigt – auch in Ihrem Portfolio?

Mit Ihrer Genussrechtsrechtsofferte eröffnet die Deutsche Umwelt Invest GmbH den internationalen Wachstumsmarkt der erneuerbaren Energien dem privaten Endkunden. Wer die Energiepreis- und Klimadebatte in den vergangenen Jahren und die jüngsten Ereignisse rund um die Atomkatastrophe im japanischen Fukushima verfolgt hat, weiß, welche enormen Chancen ein solches Investment zum heutigen Zeitpunkt birgt. Dabei weisen Genussrechte der Deutschen Umwelt Invest GmbH einige Besonderheiten auf, die sie zum Nutzen des Anlegers von ähnlichen Angeboten differenzieren.

Flexible Anlagealternativen

Um den verschiedenen Anlegermentalitäten und -strategien gerecht zu werden, sind Genussrechte der Deutschen Umwelt Invest GmbH in zwei Ausgestaltungen verfügbar, die sich hinsichtlich Laufzeit und Grunddividende unterscheiden: Typ A ist bei einer Mindestlaufzeit von fünf Jahren mit einer Grunddividende von 6 % p.a. ausgestattet, Typ B wird bei einer Mindestlaufzeit von zehn Jahren mit einer Grunddividende

von 8 % p.a. verzinst. Zur Grunddividende addiert sich in beiden Fällen eine quotale Beteiligung an 15 % des Jahresüberschusses (Überschussdividende). Die Zeichnung ist jeweils ab einer Einmaleinlage von 5.000 Euro möglich.

Zielgerichtete Investitionen

Emissionserlöse sollen nach Abzug der Kosten ausschließlich in Projekte aus dem Bereich der erneuerbaren Energien investiert werden. Zu Beginn wird es sich dabei vorrangig um Bau und Betrieb von Photovoltaik-Anlagen in Europa, insbesondere in Italien handeln. Mittelfristig wird sich das Unternehmen aber auch in den Segmenten Biogas, Windkraft, Geothermie und anderer regenerativer Energieformen engagieren, um neben einer Ausweitung des Renditepotenzials auch eine möglichst breite Risikostreuung zu erzielen. Bei allen Investitionsentscheidungen wird das Management der Deutschen Umwelt Invest GmbH strenge Auswahlkriterien zugrunde legen und stets die Interessen seiner Anleger berücksichtigen.

Die Beteiligung											
Art	Renditeorientierte, unmittelbare Unternehmensbeteiligung in Form von Mezzanine Kapital										
Ausgestaltung	- Genussrechtsbeteiligung - Teilnahme am Gewinn und Verlust der Deutschen Umwelt Invest GmbH - Anspruch auf Grund- und Überschussdividende - Anspruch auf Rückzahlung zum Buchwert nach Kündigung										
Emissionsvolumen	50.000.000,- Euro (aufgeteilt in 1.000.000 Genussrechte mit einem Nennbetrag von je 50,- Euro)										
Laufzeit	- Typ A: mindestens 5 volle Jahre - Typ B: mindestens 10 volle Jahre										
Kündigungsfrist	Zwei Jahre zum Ende des Geschäftsjahres										
Mindestzeichnung	Einmaleinlage: 5.000,- Euro Rateneinlage: 50,- Euro je Monat										
Ausgabekurs/ Agio	100 % des Nennbetrages zzgl. Agio von 5 % des Nennbetrages										
Emissionskosten	Ca. 12,96 % bzw. 7,96 % des Emissionserlöses bei Vollplatzierung unter Berücksichtigung des Agios von 5 %										
Anlaufverluste	In 2011 durch die Initiierung der Genussrechtsbeteiligung sowie die Inangsetzung des operativen Geschäfts										
Dividenden	<table border="0"> <tr> <td>TYP A:</td> <td>TYP B:</td> </tr> <tr> <td>- Grunddividende: 6% des Nennbetrages p.a.</td> <td>- Grunddividende: 8 % des Nennbetrages p.a.</td> </tr> <tr> <td>- Überschussdividende: quotale Beteiligung des Genussskapitals an 15 % des Jahresüberschusses vor Steuern</td> <td>- Überschussdividende: quotale Beteiligung des Genussskapitals an 15 % des Jahresüberschusses vor Steuern</td> </tr> <tr> <td colspan="2">- Alle Dividendenzahlungen (Grund- und Überschussdividende) stehen unter dem Vorbehalt ausreichender Jahresüberschüsse</td> </tr> <tr> <td colspan="2">- Dividendenberechtigung ab dem Tag der Einzahlung</td> </tr> </table>	TYP A:	TYP B:	- Grunddividende: 6% des Nennbetrages p.a.	- Grunddividende: 8 % des Nennbetrages p.a.	- Überschussdividende: quotale Beteiligung des Genussskapitals an 15 % des Jahresüberschusses vor Steuern	- Überschussdividende: quotale Beteiligung des Genussskapitals an 15 % des Jahresüberschusses vor Steuern	- Alle Dividendenzahlungen (Grund- und Überschussdividende) stehen unter dem Vorbehalt ausreichender Jahresüberschüsse		- Dividendenberechtigung ab dem Tag der Einzahlung	
TYP A:	TYP B:										
- Grunddividende: 6% des Nennbetrages p.a.	- Grunddividende: 8 % des Nennbetrages p.a.										
- Überschussdividende: quotale Beteiligung des Genussskapitals an 15 % des Jahresüberschusses vor Steuern	- Überschussdividende: quotale Beteiligung des Genussskapitals an 15 % des Jahresüberschusses vor Steuern										
- Alle Dividendenzahlungen (Grund- und Überschussdividende) stehen unter dem Vorbehalt ausreichender Jahresüberschüsse											
- Dividendenberechtigung ab dem Tag der Einzahlung											
Zahlung der Dividende	Jährlich nachträglich am 31. März des folgenden Geschäftsjahres										
Rückzahlung des Beteiligungskapitals	31. März nach wirksamer Kündigung zum Buchwert, d.h. zum Nennbetrag abzüglich etwaiger Verlustanteile										